

Eliteförderung

Für besonders talentierte Spieler*innen greift das umfassendste und intensivste Betreuungsprogramm des DHB, in Kooperation mit HBL/HBF und den OSP: **Das Eliteförderungskonzept**. Dieses Premiumprodukt optimiert die Förderung der größten Talente und koordiniert gleichzeitig die Schulungs- und Fördermaßnahmen der verschiedenen sportlichen Institutionen, wie auch die Duale Karriere und Persönlichkeitsentwicklung.

Eine wichtige Erfahrung aus den letzten Jahren für eine zusätzliche spezielle Förderung von „hochbegabten“ Spieler*innen ist, dass talentierte Nachwuchshandballer*innen beim Einstieg in den Spitzenhandball und in der weiteren Entwicklung umfassend, im Besonderen aber differenziert und individuell begleitet werden müssen.

Insbesondere die Entwicklung der individuellen Leistungsfähigkeit wird dabei noch intensiver in den Fokus aller Fördermaßnahmen gerückt, damit zukünftige Erfolge der Sportart Handball nachhaltig gesichert werden können.

Vor allem die duale Karriere, aber auch die individuelle, langfristig ausgerichtete Förderung u. a. zur Ausprägung einer perspektivischen Belastungsverträglichkeit im Erwachsenenbereich, werden als eine wesentliche Aufgabe der Eliteförderung angesehen.

Darüber hinaus ist es im Sinne einer optimalen Förderung unerlässlich, das soziale Umfeld der Sportler*innen zu erfassen, die Kooperation von Schule und Verein zu gewährleisten und eine bestmögliche Trainingsqualität sicherzustellen.

Alle Elitekaderspieler*innen trainieren grundsätzlich nach gemeinsam entwickelten individuellen Trainingsplänen (IEP) und richten ihre sportliche und schulische/berufliche Karriere nach den verbindlich festgelegten, jährlichen Planungsgesprächen aus.

Obwohl die Sportart Handball zu den Mannschaftsspielen zählt, muss insbesondere die Entwicklung der individuellen Leistungsfähigkeit vorrangig an die spezifischen Kriterien zur Förderung von Individualsportler*innen angepasst werden. Dies kann aus Sicht des DHB nur durch ein Mentorensystem gewährleistet werden (Gruppenmentoring – ein Mentor aus einer Organisation – hier DHB - betreut eine Gruppe von Spieler*innen mit ähnlicher Ausgangssituation).

Zur Betreuung der Elitespieler*innen setzt der DHB deshalb einen verantwortlichen Mentor ein, der ausschließlich für die Koordination der sportlichen, schulischen bzw. beruflichen Bereiche in Zusammenarbeit mit dem Chef-Bundestrainer Nachwuchs verantwortlich zeichnet. Dies wird durch die Kooperationsebenen „Sport“ (z. B. DHB/Verein/OSP Sportpsychologie...) und „Schule/Beruf“ (z. B. Schule, Eltern, Studium, Beruf, OSP-Laufbahnberatung, Schulpsychologie...) organisiert.

Duale Karriere

Die zunehmende Professionalisierung führt auch im Nachwuchsleistungssport dazu, dass die Sportler auch ihr Umfeld in allen Bereichen optimieren müssen, um den stetigen und steigenden Anforderungen

ihrer Sportart gerecht werden zu können. Neben den sportlichen Anforderungen ist die Planung der dualen Karriere für einen Nachwuchssportler deshalb von zentraler Bedeutung.

Neben den sportlichen Entwicklungspotentialen, die die Trainer in einem individuellen Entwicklungsplan festhalten, wird auch die duale Karriereplanung in die Entwicklungsplanung mit einbezogen. Bei konkreten Fragestellungen bzw. Problemen wird weitere Unterstützung durch interne und externe Partner vermittelt.

- **Kooperation mit den Laufbahnberatern der Olympiastützpunkte**

Die Aufgabe der Laufbahnberatung besteht darin, die Sportler vor Ort so zu begleiten und zu beraten, dass sie den Anforderungen der schulischen, universitären oder beruflichen Ausbildung bzw. des Arbeitsalltags und der Trainings- und Wettkampfprozesse im Leistungssport gerecht werden können. Hierzu werden gemeinsam Entscheidungsgrundlagen geschaffen und die getroffenen Entscheidungen auch begleitet. Die Laufbahnberater unterstützen den dualen Karriereweg vom Zeitpunkt der Aufnahme in die Betreuung des Olympiastützpunktes bis hin zur Eingliederung ins Berufsleben.

- **Kooperation mit der Stiftung Deutsche Sporthilfe**

Der DHB greift auch auf die zeitgemäßen und bedarfsorientierten Förderprogramme der Deutschen Sporthilfe (DSH) zurück (siehe QR-Code). Sie sind verstärkt auf die Vereinbarkeit von Spitzensport und Ausbildung ausgerichtet. Mit finanziellen Mitteln sowie mit Maßnahmen zur persönlichen und schulischen bzw. beruflichen Entwicklung werden einige Nachwuchs- und Spitzensportler*in gefördert.

Außerdem bieten wir Unterstützung bezüglich:

- **Internate bzw. Eliteschulen des Sports**
- **Kooperation mit Hochschulen**
- **Berufsausbildung und -begleitung**
- **Bundeswehr, Bundes- und Landespolizei**
- **Leistungszentren der Bundesligisten**